

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 525, V. 3 (Mel. 1665).

Mel.: Lobe den Herren, o meine Seele.

Selig, ja selig ist der zu nennen,
Des Hilfe der Gott Jakobs ist;
Welcher vom Glauben sich nicht läßt trennen
Und hofft getrost auf Jesum Christ.
Wer diesen Herrn zum Beistand hat,
Findet am besten Rat und Tat!
Halleluja, Halleluja! J. D. Herrnschmidt, † 1723.

Vorlesung (Matth. 5, 1—12), Gebet und Segen.

5. **Joh. Seb. Bach:**

Largo für 2 Violinen mit Orgel aus dem Doppelkonzert.

6. **Johann Christoph Bach** (geb. 8. Dezember 1642 zu Arnstadt, gest. 31. März 1703 zu Eisenach):

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, Choral-
Motette für achttimmigen Chor.

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, mein Jesu.

Ich lasse dich nicht, du segnest
mich denn, mein Jesu.

Weil du mein Gott und Vater bist,
Dein Kind wirst du verlassen nicht,
Du väterliches Herz.
Ich Staub und Erde habe hier
Ja keinen Trost, als nur bei dir!

Dir, Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,
Daß ich aus deinem Worte weiß,
Was ewig selig macht.
Gib, daß ich nun auch fest und treu
In diesem meinem Glauben sei!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frl. Jenny Reichardt (Alt).

Frl. Juanita Brockmann (Violine I).

Frl. Julie Stummer (Violine II).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Sonnabend den 25. Januar: **Julius Rietz:** Werke für Chor, Soli,
Solo-Violine und Orchester.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.